

Smight

Neue Lösung für Netzstabilität

[07.11.2024] Der 14a-Lastmanager von Smight wurde erfolgreich unter realitätsnahen Bedingungen getestet. Zusammen mit dem SMIGHT IQ Copilot kann nun die gesamte Prozesskette zur Erkennung und Steuerung von Netzüberlastungen abgedeckt werden.

Der Karlsruher Messlösungsanbieter [Smight](#) hat mit dem 14a-Lastmanager, der in die Lösung SMIGHT IQ Copilot integriert ist, einen wichtigen Schritt für Verteilnetzbetreiber gemacht. Wie Smight mitteilt, wurde der Lastmanager im Testlabor unter realistischen Bedingungen erfolgreich getestet. Er ermöglicht eine durchgängige Steuerung von der Erkennung einer Netzüberlastung bis zur Auslösung eines Dimmbefehls. Dieser wird über die BDEW-WebAPI an die betroffenen steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (SteuVE) übermittelt.

Der SMIGHT IQ Copilot erfülle die gesetzlichen Anforderungen nach §14a EnWG und biete Netzbetreibern eine sichere Lösung, um auf die wachsenden Herausforderungen durch Elektroautos, Wärmepumpen und Speicher zu reagieren, heißt es in einer Pressemitteilung. Mit dem Copilot können Netzengpässe durch die SMIGHT-Sensorik minutengenau und ohne rechnerisches Netzmodell erkannt werden. Bei kritischer Last, die sich der Sicherungsgrenze nähert, wird automatisch ein Dimmbefehl ausgelöst. Sobald sich die Netzsituation entspannt, wird der Befehl wieder zurückgenommen.

„Die Digitalisierung soll vor allem eine vorausschauende Netzsteuerung ermöglichen“, sagt Smight-Geschäftsführer Oliver Deuschle. Die Steuerung müsse transparent und zuverlässig sein. „Die Kombination aus einfach zu installierender Messtechnik, webbasierter Visualisierung und automatisierter Steuerung macht unsere Lösung ohne zusätzlichen IT-Aufwand einsatzbereit und trägt direkt zur Netzstabilität bei.“

(al)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, SMIGHT, Lastmanager, SMIGHT IQ Copilot